

Rabbiner ist zu Gast

Bamberg - Als ein in Deutschland geborener und aufgewachsener, vor den Nazis geflohenener und schließlich in Kanada heimisch gewordener Jude hat sich Rabbiner Dr. em. Erwin Schild die Vermittlung jüdischer Religiosität gerade auch in Deutschland zur Lebensaufgabe gemacht. Vor diesem biographischen Hintergrund ist der 86-jährige Theologe aus Toronto eine Einladung des Zentrums für Interreligiöse Studien (ZIS) der Universität Bamberg gefolgt und hält am Mittwoch, 7. Juni, in den Räumen der Fakultät Katholische Theologie um 9.15 Uhr (Raum U2/025, An der Universität 2) einen Gastvortrag zum Thema „Zeit als geistiges Medium im Judentum“. Neben einer Einführung in die Theologie der Feiertage spricht Dr. Schild vor allem über den Zeitbegriff im biblischen und jüdischen Denken. Der Vortrag findet im Rahmen der alttestamentlichen Vorlesung „Eine neue Theologie braucht das Land! Die Priesterschrift“ statt. Interessierte sind dazu eingeladen.